



- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 21
Pasing-Obermenzing
Herrn Frieder Vogelsgesang
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum
09.08.2021

Umbenennung S-Bahnstation "Langwied" in "Bergsonstraße"

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02784 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 27.07.2021

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

der Bezirksausschuss beantragte am 27.07.2021 die Prüfung, ob eine Umbenennung der S-Bahnstation „Langwied in „Bergsonstraße“ möglich sei.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die DB Station & Service AG um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Grundsätzlich ist eine Umbenennung der Station für die Deutsche Bahn AG möglich. Da damit die Umstellung betrieblicher und technischer Anlagen verbunden ist, sind detaillierte Planungen erforderlich. Durch die erforderlichen umfangreichen Änderungen ist mit Kosten in Höhe eines höheren sechsstelligen Betrags zu rechnen, wobei nur ein Teil davon wie z.B. die Beschilderung, die Wegeleitung, die Fahrplanaushänge und die Angaben in den digitalen Medien davon direkt für den Kunden sichtbar sind. Die Umstellungen in den technischen und betrieblichen Systemen (z.B. Stellwerkstechnik, Fahrplansystemen) erfordern außerdem einen großen Zeitvorlauf von mind. 2 Jahren.

Die Bezeichnung München-Langwied ist seit Jahren im MVV implementiert und sollte intensiv mit den Beteiligten und Betroffenen erörtert werden. Eine Umbenennung ohne Bezug zu Langwied sehen wir als nicht zielführend, vor allem für Reisende mit dem Ziel Langwied.

Außerdem gibt es im MVV-Netz bereits die Bushaltestelle „Bergsonstraße“ in einiger Entfernung zur S-Bahn-Station „Langwied“. Das würde zur Verwechslung führen. Um dies zu vermeiden müsste auch die Bushaltestelle umbenannt werden.

Bei konkretem Interesse an einer Umbenennung stehen wir gerne mit detaillierten Informationen zum Prozess zur Verfügung. Die Kosten für die Planungen und die Umsetzung wären von der Landeshauptstadt zu tragen.“

Darüber hinaus teilte uns die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) Folgendes mit:

„Die Ausführungen der DB Station&Service AG sind aus unserer Sicht zutreffend. Die mit einer Umbenennung verbundenen Kosten müssten von der Kommune getragen werden.“

Ergänzend können wir mitteilen, dass wir eine Umbenennung nicht befürworten, da es sich um eine etablierte Stationsbezeichnung mit hoher Bekanntheit bei den Fahrgästen handelt. Die Umbenennung kann dazu führen, dass Fahrgäste denken, die Station sei geschlossen worden oder dass Fahrgäste von der Fahrplanauskunft statt zum S-Bahnhof zu einer Bushaltestelle im Ortsteil Langwied geführt werden.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag dennoch zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11